



Die echte Grippe ist echt nicht lustig. Jetzt gegen Influenza impfen!

Für Säuglinge, Kinder, ältere Personen und Risikogruppen besonders empfohlen

Die echte Grippe heißt Influenza und wird durch Influenzaviren ausgelöst. Influenza kann schwer oder sogar lebensbedrohlich verlaufen und zu langen Ausfällen im Arbeits- und Privatleben führen. Eine jährliche Influenza-Impfung schützt in hohem Maß vor einer Influenza-Erkrankung, vor schweren Krankheitsverläufen und Krankheitsfolgen.

Sie wird erstmals in der Saison 2023/2024 zu einem **Selbstbehalt von nur 7 Euro** pro Impfung für alle in Österreich lebenden Menschen angeboten. Dieses kostengünstige und niederschwellige Impfangebot wird durch das neue **Öffentliche Impfprogramm Influenza (ÖIP) des Bundes, der Bundesländer und der Sozialversicherung** ermöglicht.

Gesundheitsminister Johannes Rauch appelliert an die Bevölkerung: „Für einen optimalen Impfschutz gegen die echte Grippe sollte man sich jedes Jahr bereits vor Beginn der kalten Jahreszeit, am besten zwischen Ende Oktober und Mitte November, impfen lassen. Ganz besonders gilt das für Personen ab 60 Jahren, chronisch Kranke oder Menschen mit anderen gesundheitlichen Risikofaktoren. Auch für Säuglinge und Kleinkinder wird die Impfung empfohlen. Sie tragen nicht nur besonders zum Infektionsgeschehen bei, sondern haben auch ein erhöhtes Risiko für einen schweren Influenza-Krankheitsverlauf. Aber auch für Beschäftigte im Gesundheitswesen, in der Altenpflege oder in Gemeinschaftseinrichtungen besteht ein hohes Ansteckungsrisiko. Vereinbaren Sie deshalb Ihren persönlichen Impftermin und nutzen Sie das kostengünstige Impfangebot zum Schutz Ihrer Gesundheit!“

Geimpfte sind gegenüber Nicht-Geimpften im Vorteil

Jedes Jahr stecken sich 5 bis 15 Prozent der Österreicher:innen mit Influenza an. In der Saison 2022/2023 kam es laut AGES zu geschätzten 4.000 Todesfällen, welche mit Influenza in Verbindung gebracht wurden. Da sich Influenza-Viren laufend verändern, ist eine jährliche Impfung notwendig, optimalerweise zwischen Ende Oktober und Mitte November.

Sollten Personen trotz Impfung erkranken, verläuft die Erkrankung in der Regel milder und kürzer und das Risiko für Influenza-bedingte Krankenhausaufenthalte

und Komplikationen (z. B. Lungenentzündungen) wird deutlich reduziert.

Die aktuelle Version des Impfplans Österreich sowie Details zu den Impfempfehlungen sind auf www.sozialministerium.at/impfplan zu finden.

Wo kann man sich gegen Influenza impfen lassen?

Geimpft wird im Rahmen des neuen Öffentlichen Impfprogramms (ÖIP) Influenza

- bei vielen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, wie zB. **Allgemeinmediziner:innen- und Kinderärzt:innen** (sowohl Kassen- als auch Wahlarztpraxen),
- bei Impfaktionen in vielen **Betrieben** sowie in **Alten- und Pflegeheimen**,
- je nach Bundesland teilweise auch in **Einrichtungen der Bezirksverwaltungsbehörden und Magistrate** (z. B. Gesundheitsämter).

Die Impfung ist kostenlos für:

- Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag
- Personen mit Rezeptgebührenbefreiung
- Personen, die an Impfaktionen im eigenen Betrieb teilnehmen
- Personen, die an Impfaktionen in Alten- und Pflegeheimen teilnehmen

Alle Informationen zu den Impfangeboten auf impfen.gv.at/influenza, unter der Influenza-Impfhotline für Bürger:innen +43 (0) 50766-501510 oder der Serviceline für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte sowie Betriebe:

- Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Wien: +43 50766-178121
- Kärnten, Tirol, Vorarlberg: +43 50 808 808
- Niederösterreich, Burgenland: +43 50405-21 777

(schützt einfach.)